

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 30 (2004)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturkonflikt? Methoden des interkulturellen Konfliktmanagements in der Jugendhilfe



Die Dokumentation will unterschiedliche Handlungsmethoden im Bereich des interkulturellen Konfliktmanagements vorstellen, die in der alltäglichen pädagogischen Arbeit eingesetzt werden können.

Hans Lösch beschreibt Ansätze warum eigentlich «niemand tagtäglich freiwillig 24 Stunden lang als ethnischer Idealtyp durch die Heimat zieht» und fordert eine «stärkere Sensibilisierung gegenüber herrschenden Massstäben zur Sortierung des Klientels».

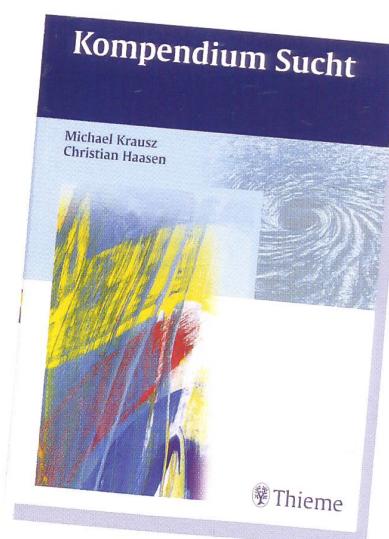
Neval Gültekin gibt einen Überblick über den Diskussionsstand zum Begriff «interkulturelle Kompetenz» und befürwortet das Lernen auf beiden Seiten der Interaktion.

Barbara Schramowski beschreibt die Arbeitsweisen der interkulturellen Mediation und Cengiz Deniz rückt in seinem Beitrag die Interkulturelle Eltern- und Familienarbeit in den Mittelpunkt. Ahmet Toprak stellt die von ihm entwickelten «Anti-Aggressions-Kurse mit Jugendlichen aus dem Herkunftsland Türkei» vor. Dazu beschreibt er tief verankerte Verhaltensnormen, wie beispielsweise welche zentrale Rolle «der Wert der Freundschaft spielt» oder was

«ein ehrenhafter Mann» ist und gibt eine Übersicht über die Bausteine des Trainings.

Die Broschüre bietet mit kleinem Leseaufwand einen feinen Einblick in die interkulturellen Themen in der offenen Jugendarbeit. Die präzise Klärung von Begriffen und die Aufforderung andere Sichtweisen wieder vermehrt einzubeziehen, regen zum Weiterlesen der aufgeführten Literatur an.

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. Hrsg. 2004
Bestellnummer 30031, Euro 4.90
Fasanieriestr. 17, D-80636 München,
Email: info@aj-bayern.de



hält, was es verspricht und regt mit der Gegenüberstellungen von Wirkungs- und Interventionsmodellen zum Vergleichen und einem Weiterdenken an.

Krausz, Michael/ Haasen, Christian, 2003: 176 Seiten, 10 Abbildungen, gebunden, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, New York. ISBN 3131282614.

Kompendium Sucht

Suchtmedizin und Suchttherapie verlangen eine kompetente und gewissenhafte Herangehensweise von medizinischem Personal und anderen psychosozialen Fachkräften.

Dieses Buch ist ein nützlicher Ratgeber in der klinischen Praxis für Fachärzte der Psychiatrie und Psychotherapie und der Nervenheilkunde sowie Psychologen und Sozialpädagogen in der Suchthilfe.

Eine übersichtliche Darstellung der wichtigen Aspekte Diagnostik, Epidemiologie und Behandlung in den Bereichen der Suchtmedizin und Suchttherapie erleichtert die Suche nach Stichwörtern wie beispielsweise «Verhaltensstörungen durch psychotrope

Substanzen», «Entgiftung», «Sucht und Familie», «Substitution mit Codein», «Notfälle», «Schwangerschaft» oder «Aktuelle Entwicklung der Suchtforschung». Dabei werden die verschiedenen Behandlungsansätze zum Beispiel «Entgiftung, Familienarbeit, Substitution» – praxisorientiert dargestellt. Nicht vergessen werden die Rahmenbedingungen wie beispielsweise «Gesetzliche Regelungen bei der Substitution», Lebensbedingungen wie «Kinder in Suchtfamilien» und die weitere Soziale Versorgung.

«Wie gehen wir heute im Hilfesystem um mit dessen Ressourcen?» «Was bedeutet es, wenn fehlende Finanzen die Versorgung definieren?» Das Buch